



Engagement bewegen

Jahresbericht 2017



Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern



Engagement bewegen

Jahresbericht 2017



Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt

5	Interview mit der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig
7	Vorwort
9	Unser Auftrag
10	Beraten und informieren
13	Ehrenamt sichtbar machen
16	Engagement anerkennen
20	Praxiswissen vermitteln
22	Menschen zusammenbringen
24	Vorhaben finanziell unterstützen
30	Rahmenbedingungen verbessern
32	Neue Partner gewinnen
35	Gemeinsam mehr bewirken
36	Überblick in Zahlen
37	Im Gespräch mit dem Ministerpräsidenten a. D. Erwin Sellering
38	Struktur und Organisation
40	Personen
45	Impressum

„Ich bin sehr dankbar für das großartige ehrenamtliche Engagement bei uns im Land.“

Frau Schwesig, gleich am Tag nach Ihrer Wahl zur Ministerpräsidentin besuchten Sie einen kleinen Verein in Vorpommern. Warum?

Es ging mir darum, das klare Signal zu senden, dass mir das Ehrenamt sehr am Herzen liegt und dass ich als Ministerpräsidentin die vielen Ehrenamtlichen in Mecklenburg-Vorpommern bei ihrer Arbeit unterstützen möchte.

Ich kann mich noch sehr gut an meinen Besuch des Stralsunder Traditionsvereins erinnern. Das ist ein hervorragendes Beispiel dafür, was möglich ist, wenn sich Stadt, Unternehmen und engagierte Menschen zusammentun und Veranstaltungen auf die Beine stellen, die Gemeinschaft und Identifikation stiften.

Zudem war es das 1000ste von der Ehrenamtsstiftung MV geförderte ehrenamtliche Vorhaben nach nur zwei Jahren ihres Bestehens. Als Ministerpräsidentin bin ich Vorsitzende des Stiftungsrates. Es ging mir auch darum, deutlich zu machen: Die Arbeit der Stiftung geht weiter. Ich werde sie, wo immer das möglich und nötig ist, mit ganzer Kraft unterstützen.

In Mecklenburg-Vorpommern engagieren sich erfreulich viele Menschen. Warum, glauben Sie, ist das so?

Ich bin sehr dankbar für das großartige ehrenamtliche Engagement bei uns im Land. Die Gründe dafür sind ganz unterschiedlich. Manchmal ist es ein persönliches Schicksal, das zum ehrenamtlichen Engagement motiviert. Sicher aber auch Hilfsbereitschaft, Mitmenschlichkeit und der Wunsch nach Gemeinschaft. Den meisten Menschen ist eben nicht egal, wie wir zusammenleben. Sie wollen sich einbringen und etwas für andere und für den sozialen Zusammenhalt in unserem Land tun.

Mir ist neben dem Besuch des Stralsunder Traditionsvereins eine zweite Veranstaltung der Ehrenamtsstiftung sehr gut in Erinnerung, nämlich das großartige Sommerfest der Stiftung, das ich gemeinsam mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Stadthafen in Rostock besucht habe. Auf der Veranstaltung ist deutlich geworden, welch großes Engagement es in unserem Land gibt und wie vielfältig die Motive dazu sind.



Erwin Selling, Ihr Vorgänger im Amt, hat sich sehr für die Gründung der Ehrenamtsstiftung eingesetzt und dafür anfänglich auch Kritik einstecken müssen.

Ich bin Erwin Selling sehr dankbar, dass er die Ehrenamtsstiftung zu seinem persönlichen Projekt gemacht und auf den Weg gebracht hat. Es gab damals ja einige Widerstände und viel unberechtigte Kritik. Mein Eindruck ist: Inzwischen wird allgemein anerkannt, dass die Stiftung hervorragende Arbeit leistet und die Ehrenamtlichen im Land auf vielfältige Weise unterstützt: von der Beratung über Weiterbildung bis zur Förderung ganz konkreter Projekte. Die Stiftung gilt schon heute auch über die Landesgrenzen hinweg als gelungenes Beispiel für eine nachhaltige Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Deshalb vielen herzlichen Dank an alle, die zum Erfolg der Stiftung beigetragen haben. Vom Vorstand über die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zum Kuratorium. Und vor allem natürlich an die vielen Ehrenamtlichen im Land!



Die Ehrenamtsstiftung MV möchte dafür begeistern, unsere Lebenswelt mitzugestalten. Wir wollen zum Mitreden und Mitmachen anregen.

Die Ehrenamtsstiftung MV unterstützt deshalb Menschen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen mit Beratung, Information, Austausch und Weiterbildung, finanziellen Mitteln und öffentlicher Aufmerksamkeit bei der Umsetzung ihrer Vorhaben.

Vorwort

Mit der Gründung einer Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern hat das Land einen Arbeitsauftrag aus den Reihen der Engagierten umgesetzt und sich letztlich dauerhaft verpflichtet, für die Bedeutung des Engagements zu werben, es zu unterstützen und seinen Dank und Anerkennung auszudrücken, denn Engagement braucht zu seiner Entfaltung verlässliche Rahmenbedingungen und Unterstützung – sowohl materiell als Finanzierung als auch immateriell in Form von Beratung, Weiterbildung und Austausch. Den Gesamtauftrag der Stiftung könnte man also kurzgefasst überschreiben mit: Alles zu tun, um das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement zu stärken.

Dieser Bericht gibt einen Einblick in das, was die Stiftung dafür im Jahr 2017 getan hat. Sie konnte nicht nur nach zwei Jahren schon das 1000ste ehrenamtliche Vorhaben fördern, sondern hat auch hunderte Vereine und Initiativen zu konkreten Fragen ihrer Vereinsarbeit beraten und noch mehr Engagierten das nötige Praxiswissen in vielfältigsten Weiterbildungen überall im Land vermittelt. Wo und wie sich die Menschen hier engagieren, zeigt in kleiner Auswahl die Ausstellung „Gutes tun in MV“, die als Wanderausstellung durch das Land tourt. Wer sich engagieren möchte, findet in unserem Online-Portal „Gutes tun in MV“ die passenden Mitmach-Angebote von gemeinnützigen Organisationen in seiner Nähe.

Einen Schwerpunkt setzte die Ehrenamtsstiftung MV 2017 bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen von Engagement. Experten und Praktiker diskutierten darüber im Fachsymposium „Engagieren in MV“, organisiert in Kooperation mit dem Landesverband MV des Deutschen Roten Kreuzes anlässlich des 10jährigen Bestehens der EhrenamtMessen. Bei der Dialogtour „Für ein buntes Vereinsleben“ diskutieren Vereine in allen zehn Finanzämtern mit Finanzminister Brodkorb und Mitarbeitern der Finanzverwaltung, wie die Zusammenarbeit verbessert werden kann. Eine Fachwerkstattreihe in Zusammenarbeit mit dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement beleuchtet an ausgewählten Orten noch bis zum Herbst 2018, wie



Strukturen im ländlichen Raum gestaltet sein müssen, um Engagement zu ermöglichen.

Ohne den gemeinsamen Willen und die Unterstützung starker Partner würde all dies nicht gelingen. Ich danke daher sehr herzlich der Landesregierung und dem Landtag für die Möglichkeit Gutes zu tun, dem Stiftungsrat und dem Kuratorium für ihre wohlwollende Mitwirkung, den Vorstandsmitgliedern für die loyale und vertrauensvolle Zusammenarbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihren unermüdlichen Einsatz und natürlich unseren Kooperationspartnern, mit denen wir gemeinsam mehr bewirken können für die vielen Engagierten in Mecklenburg-Vorpommern.

Hannelore Kohl

Hannelore Kohl
Vorstandsvorsitzende



Unser Auftrag

Gesellschaft selber machen? Ideen und Menschen, die sie tragen, gibt es viele in Mecklenburg-Vorpommern. Die Ehrenamtsstiftung MV hilft mit Rat und Tat. Sie will Menschen anregen, mitzureden und mitzumischen, damit das Bild möglichst bunt wird und alle abbildet.

Die Ehrenamtsstiftung MV unterstützt Menschen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen mit Beratung, Information, Austausch und Weiterbildung, finanziellen Mitteln und öffentlicher Aufmerksamkeit bei der Umsetzung ihrer Vorhaben.



Beraten und informieren

Satzung, Mitgliederverwaltung, Gemeinnützigkeitsrecht, Steuererklärung, Schadensfälle – Vereine unterliegen vielfältigen gesetzlichen Anforderungen und müssen daher ihre Abläufe professionell abwickeln. Für viele Vereinsvorstände birgt das die eine oder andere Herausforderung. Die Ehrenamtsstiftung MV hilft durch individuelle Beratung und Information die passenden Lösungen zu finden.

Franz-Martin Schäfer, Justiziar und Referent für Beratung und Information bei der Ehrenamtsstiftung MV berät Vereinsvorstände zu rechtlichen Fragen. Jeder Fall ist anders gelagert, aber auf manche Fragen gibt es durchaus allgemeingültige Antworten. Wir haben einige zusammengestellt.

„*Ihr Rat war der beste, den ich in Sachen Satzungsauslegung jemals erhalten habe.*

Insbesondere Ihre Empfehlung, die beiden Varianten vorzustellen und die Mitgliederversammlung darüber abstimmen zu lassen, war extrem hilfreich.“

Jörg Sträussler / Baltic Energy Forum e.V.

Wir haben eine gemeinsame Initiative gestartet, müssen wir jetzt einen Verein gründen?

Nein. Wenn Sie vordergründig einfach Zeit mit Gleichgesinnten bei der Ausübung gemeinsamer Interessen verbringen wollen, muss das nicht sein. Wenn Sie aber Projekte umsetzen, andere Menschen in Ihre Aktionen einbinden und Fördermittel beantragen wollen, dann bringt die Vereinsgründung und die Beantragung der Gemeinnützigkeit Vorteile. Als gemeinnütziger, eingetragener Verein hat man es z.B. deutlich leichter, bei staatlichen Stellen, Stiftungen oder anderen Förderinstitutionen Fördermittel zu beantragen. Der Verein ist dann auch berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Vereinsmitglied ja, aber gleich in den Vorstand? Ich bin doch kein Jurist und Buchhaltung kann ich auch nicht ...

Es ist schon hilfreich, wenn auf bestimmten Schlüsselpositionen im Verein Personen tätig sind, die fachliche Expertise mitbringen oder bereit sind, sich diese anzueignen. Aber man muss nicht Finanzbuchhalter sein, um Kassenswart zu werden. Eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung kann bei einem kleinen Verein auch nur aus einer Seite bestehen, je nachdem wie viele Einnahmen und Ausgaben der Verein tätigt. Zudem gibt es für viele Vorstandsaktivitäten Muster und Vorlagen, an denen man sich orientieren kann. Im Serviceportal unserer Website haben wir Beispiele zusammengestellt.

Wie viele Leute sollten denn dann in den Vorstand?

Es empfiehlt sich immer, dass Vereine für Vorstandsentscheidungen in ihrer Satzung das Vier-Augen-Prinzip festschreiben. Wird einem Vorstandsmitglied Alleinvertretungsbefugnis eingeräumt, kann das nicht nur dazu



führen, dass derjenige strittige Entscheidungen im Alleingang trifft, die später nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Es kann auch zu Problemen führen, wenn derjenige plötzlich geschäftsunfähig werden sollte, aber im Rechtsverkehr weiterhin für den Verein aktiv ist und Verträge abschließt.

Wir wollen unsere Aktivitäten im Verein erweitern. Können wir das einfach so?

Wenn das, was Sie tun wollen über den eigentlichen Satzungszweck hinausgeht, kann das die Gemeinnützigkeit des Vereins gefährden. Jede Satzungsänderung muss von der Mitgliederversammlung beschlossen und dann ins Vereinsregister eingetragen werden. Das kostet Zeit und Geld. Andersherum ist es aber auch nicht ratsam, Vereinszwecke quasi auf Vorrat in die Satzung hineinzuschreiben. Sie müssen nämlich auch erfüllt und faktisch umgesetzt

werden, was anhand der Tätigkeitsberichte vom Finanzamt kontrolliert wird. Auf jeden Fall sollten Sie vorher prüfen, ob die neuen Aktivitäten von Ihrer Satzung gedeckt werden.

Wir möchten ein Vereinsfest organisieren, haben aber gehört, dass das unsere Gemeinnützigkeit gefährden kann. Wieso denn das?

Natürlich gehört Geselligkeit zum Vereinsleben. Aber geselliges Zusammensein bedeutet nicht zwangsläufig, dass dies auch einem gemeinnützigen Zweck entspricht. Wenn das bloße Zusammensein der Mitglieder gegenüber den Satzungszwecken in den Vordergrund tritt, wenn also zweckgebundene Mittel für gesellige Veranstaltungen eingesetzt werden, kann das die Gemeinnützigkeit gefährden, weil es nicht dem eigentlichen Satzungszweck dient. Die Satzung ist sozusagen die „Richtschnur“ im Vereinsleben,

die sich wie ein roter Faden durch das Vereinsleben hindurchziehen muss und an der man sich als Verein zu orientieren hat.

Wichtig zu wissen ist auch, dass der Verkauf von Speisen und Getränken grundsätzlich im steuerpflichtigen Bereich anzusiedeln ist, insbesondere, wenn dies im Rahmen von Sport- und Kulturveranstaltungen stattfindet. Auch andere erzielte Einnahmen, zum Beispiel aus dem Verkauf von Eintrittskarten für Veranstaltungen Ihres Vereins sind grundsätzlich zu versteuern.

Ein Unternehmen aus dem Ort möchte unseren Verein sponsern. Wie regeln wir das?

Das hängt davon ab, ob er tatsächlich etwas sponsern oder etwas spenden möchte. Die begriffliche Abgrenzung ist wichtig. Eine Spende ist eine freiwillige, unentgeltliche Leistung, für die keine Gegenleistung erwartet wird. Sponsoring ist dagegen immer mit einem Leistungsaustausch, also einer Leistung und Gegenleistung verbunden. Gewöhnlich unterstützt der Sponsor den Verein mit Geld oder einer geldwerten Leistung, dafür fungiert im Gegenzug der Verein zum Beispiel als Werbeträger oder verlinkt seine Webseite mit der des Unternehmens. Damit aber kann der Verein umsatzsteuerpflichtig werden. Vor dem Abschluss eines Sponsoringvertrages sollte ein Verein sich daher juristisch und steuerrechtlich beraten lassen.

Noch mehr Antworten gibt es in unserem Online-Serviceportal:

www.ehrenamtsstiftung-mv.de/beratung

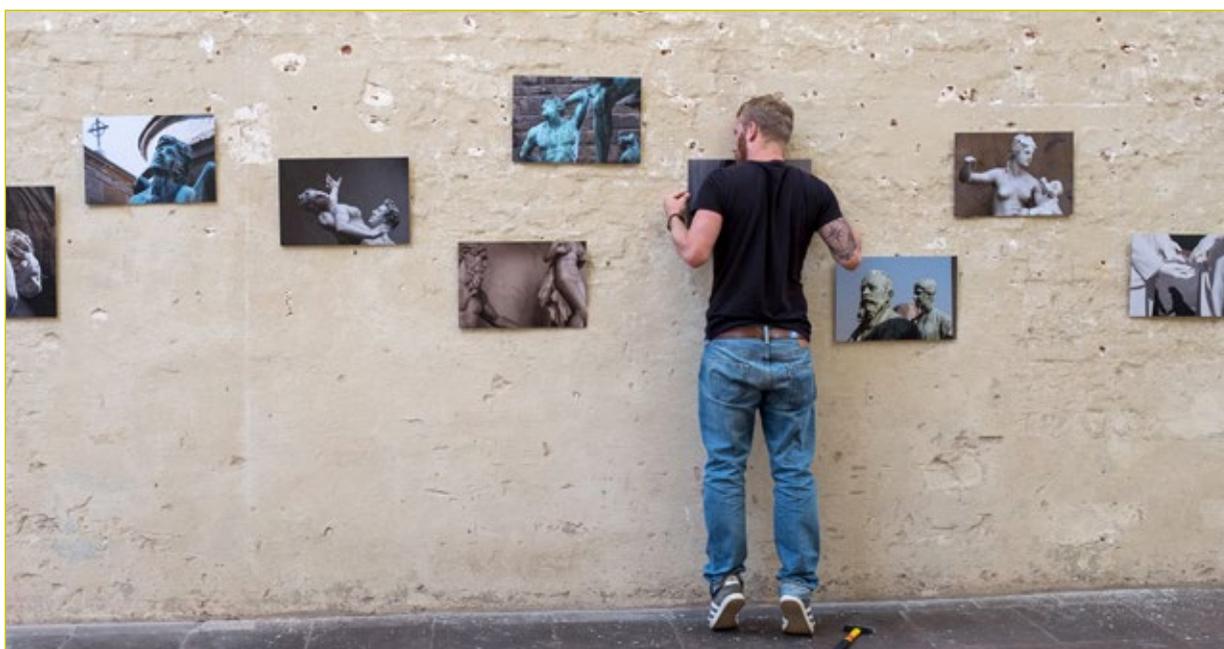
Darüber hinaus berät und informiert die Ehrenamtsstiftung zu Fragen der Fördermittelgewinnung.

Unser Überblick

www.ehrenamtsstiftung-mv.de/foerderung/foerderprogramme/

listet geeignete Förderprogramme für gemeinnützige Vorhaben nach Themenbereichen, Förderinhalten und Antragsfristen auf.

Ehrenamt sichtbar machen ...



Die Stiftung ist eine Plattform. Wir sammeln gute Beispiele, Praxistipps, Hintergrundinformationen und sorgen für ihre Verbreitung. Wir wollen zeigen, wie bunt das Engagement im Land ist, welche Ideen darin stecken, wer die Menschen sind, die das alles auf die Beine stellen.

www.ehrenamtsstiftung-mv.de

Hier finden Sie alle Informationen rund um die Aktivitäten der Stiftung. Wir stellen konkrete Vorhaben vor, geben Praxistipps und informieren über die nächsten Veranstaltungen, Weiterbildungen, Austauschforen und in unserer thematisch sortierten Infothek auch zu weiterführenden Publikationen.

www.ehrenamtsstiftung-mv.de/newsletter/

Unser Newsletter versendet einmal im Monat die aktuellen Informationen bequem ins Mailpostfach.

Social Media Kanäle

Facebook, Twitter und Instagram geben zusätzliche Einblicke ins Geschehen.





Leitfäden, Checklisten und Praxisbeispiele

Wir erstellen Broschüren zu speziellen Themen, um Know-how möglichst kurz und knackig zu verbreiten, damit Sie die Informationen, die Sie brauchen, schnell zur Hand haben.

Zu den 2017 erstellten Materialien zählen z.B.

- Leitfaden „Steuerliche Behandlung von Sponsoring“
- Leitfaden „Förderprogramme für gemeinnützige Projekte“
- Gute Praxis „Vom Willkommen und Ankommen. Zusammenleben in Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam gestalten“

Mitmach-Portal www.Gutes-tun-in-MV.de

Menschen, die sich engagieren wollen und Initiativen oder Vereine, die Unterstützung brauchen – wie finden die Richtigen zusammen?

Mitglieder und Unterstützer über das Internet zu sammeln ist für viele noch Neuland. Die Ehrenamtsstiftung MV startete deshalb eine Online-Plattform für Vereine und gemeinnützige Initiativen.

Das Ganze funktioniert wie ein Stellenportal für ehrenamtliche Aufgaben: Wer Mitmacher sucht, stellt sein Vereinsprofil hier ein, erklärt worum es geht und was zu tun ist und bekommt dann gezielt Anfragen von Menschen, die dabei helfen möchten.

Menschen, die nach einer Sache suchen, für die sie sich engagieren können, geben Thema und Region im Suchfilter an und bekommen passende Mitmach-Angebote von Vereinen in ihrem Umfeld angezeigt.

„Danke, dass wir dieses Portal nutzen können, um Ehrenamtliche zu gewinnen – das ist großartig!“

Judith Stieß /Malteser

Publikationen bestellen
www.ehrenamtsstiftung-mv.de/weiterbildung-austausch/publikationen/

Vereine und Mitmach-Angebote finden
www.gutes-tun-in-mv.de



Ausstellung „Gutes tun in MV“

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus mehr als 1000 ehrenamtlich getragenen Aktivitäten, die die Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern bisher unterstützen konnte.

Momente und Begegnungen mit engagierten Menschen quer durch Mecklenburg-Vorpommern

Gutes tun tut gut. Oder warum engagieren sich Menschen ohne materiellen Gegenwert? Es gibt ein Motiv, das stärker wirkt: das gute Gefühl etwas zu tun, weil man es tun will, weil man damit selbst etwas verändern kann, weil man es gemeinsam tun kann, weil genau das Spaß macht, ...

Warum auch immer man es tut, es tut offensichtlich gut. Man kann es sehen, dieses Gefühl, in den fotografisch festgehaltenen Augenblicken, die diese Ausstellung zeigt. Man sieht die Hingabe in den Gesichtern beim Geschichten erzählen, Tiere pflegen, Dinge reparieren, gemeinsam musizieren, organisieren oder woran sonst das Herz so hängt.

Es überträgt sich ganz ohne Worte, inspiriert und motiviert. Die Begleittexte erzählen dazu das Wer, Wo, Was, Wie für die, die konkrete Anregungen mitnehmen wollen.

Ausstellungsorte:

- Symposium „Engagieren in Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin
- EhrenamtMessen in Schwerin, Pasewalk, Neubrandenburg, Stralsund, Güstrow
- Stadtbibliothek Greifswald
- Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern in Berlin
- ...

Wanderausstellung „Gutes tun in MV“

- 30 flexibel aufstellbare Roll up Displays
- Maße: je Display 85 x 200 cm, einzeln oder zur Wall verbindbar

kostenfrei ausleihen:

plant@ehrenamtsstiftung-mv.de

Engagement anerkennen



Am 18.07.2017 verlieh die Ehrenamtsstiftung MV beim „Gutes tun in MV - Sommerfest“ im Beisein von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seiner Frau Elke Bündenbender zum ersten Mal den Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern an ehrenamtlich getragene Vorhaben, die in besonderer Weise inspirieren und motivieren.

Jeweils ein Vorhaben in den vier Kategorien

- Integration
 - Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt
 - Öffentliche Verwaltung und Ehrenamt: Hand in Hand sowie
 - Ehrenamtliche Daseinsvorsorge
- wurde mit 3.000 Euro prämiert.



„Wir fühlen uns durch das Programm und die Worte sehr geehrt und bestärkt in unserer Arbeit mit geflüchteten Menschen. Alles das nehmen wir auch gerne mit zu unseren Kollegen und Kolleginnen bei *bleib.mensch.*“

Gerhard Springer/bleib.mensch

Mehr zum Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern
www.ehrenamtsstiftung-mv.de/anerkennung/engagementpreis-mecklenburg-vorpommern/



„ Sie zeigen, was freiwilliges Engagement bewegen kann. Denn: Demokratie lebt vom Mitmachen, nicht vom Zuschauen.“

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig



Ehrgast Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier dankte anlässlich der Verleihung des Engagementpreises Mecklenburg-Vorpommern 2017 allen ehrenamtlich Engagierten in Mecklenburg-Vorpommern.



Ministerpräsidentin Manuela Schwesig würdigte in ihren Laudationes das Engagement der Preisträgervereine bei der Mitgestaltung ihres Lebensumfeldes.

„ Und deshalb soll sich der Scheinwerfer in dieser Manege heute auf Sie richten. Deshalb will ich heute Abend alle in den Blick nehmen, die sagen: „Hier leben wir und hier leben wir gerne – hier in Mecklenburg-Vorpommern, in diesem schönen, weiten Land im Norden. Dieses, unser Land wollen wir lebenswert machen!“ Ihnen allen sagen meine Frau und ich heute ganz herzlich: Dankeschön für das, was Sie tun – es ist unendlich wichtig!

Bundespräsident Franz-Walter Steinmeier

Die Preisträger 2017



Kategorie: Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt

Der **Schwiesower Freizeit- und Kulturtreff e.V.** erhält die Auszeichnung in der Kategorie „Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt“. Er hat dafür eine ganz einfache Formel gefunden: Jugend in Verantwortung. Junge Menschen übernehmen hier komplett eigenständig bestimmte Bereiche der Vereinsaktivitäten, sei es die Gestaltung der wöchentlichen Tanztrainings, von Ferienfreizeiten, die Pflege der Vereinswebseite, die Wartung von Ton- und Lichttechnik. Es begann mit 5 Mädchen vor 12 Jahren, inzwischen strömen die Kinder und Jugendlichen aus sieben umliegenden Gemeinden in den Freizeit- und Kulturtreff e.V. im kleinen Ort Groß Schwiesow.

Bemerkenswert im Schwiesower Freizeit- und Kulturtreff e.V. ist, wie dauerhaft sich junge Menschen hier engagieren. Auch nach dem Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf halten sie ihr Engagement weiter aufrecht. Sie schätzen die Eigenverantwortung, empfinden Sinn in dem was sie tun und fühlen sich mit ihrem Engagement wertgeschätzt. Auch im Vorstand nehmen sie inzwischen ihr Mitbestimmungsrecht selbstbewusst wahr.

Der Schwiesower Freizeit- und Kulturtreff e.V. zeigt eindrucksvoll wie Jugendliche durch die selbstbestimmte, eigenverantwortliche Übernahme einzelner Aufgaben in die nachhaltigen Strukturen der Vereinsarbeit hineinwachsen können.



Kategorie: Integration

Sieger in der Kategorie Integration ist der **Jugendbeirat Sassnitz e.V.** Integration bedeutet für diesen Verein, im Miteinander, den eigenen Lebensort zu gestalten – Freizeitaktivitäten von Kultur bis Sport und Veranstaltungen gemeinsam auf die Beine zu stellen – egal ob jung oder alt, alteingesessen oder zugezogen. Der Jugendbeirat Sassnitz e.V. nimmt mit seinen Mitmach-Aktionen ganz selbstverständlich alle mit und gibt den Beteiligten das Gefühl, dass der eigene Beitrag wertvoll ist für das Gelingen des Ganzen. Kulturgarten, Ideenschmiede, Kreativ-Workshops, Sport in internationalen Teams, ehrenamtliche Einsätze, bei denen gemeinsam angepackt wird, sind nur einige der Beispiele dafür, was Mitgestaltung in Sassnitz bedeutet. Wer mitgestaltet, ist Teil der Gemeinschaft und das ist besonders für geflüchtete Menschen ganz wichtig für eine gelingende Integration.

Der Jugendbeirat Sassnitz zeigt in besonderer Weise wie demokratische Mitgestaltung von Gesellschaft erfolgreich organisiert werden kann. Hier wird Integration verstanden als das Hineinwachsen in Teilhabe, von jungen Menschen für junge Menschen.



Kategorie: Öffentliche Verwaltung und Ehrenamt – Hand in Hand

Der Engagementpreis Mecklenburg-Vorpommern in der Kategorie „Öffentliche Verwaltung und Ehrenamt: Hand in Hand“ geht an den **Förderverein Schloss Ludwigslust e.V.**, der an dieser Schnittstelle schon viele Jahre sehr erfolgreich tätig ist. Das, was hier mit Begeisterung und viel persönlichem Engagement auf die Beine gestellt wird, zeigt eindrucksvoll wie aus dem Zusammenspiel für beide Seiten ein großer Mehrwert entsteht. Die öffentliche Hand erfüllt den staatlichen Auftrag des baulichen Erhalts des denkmalgeschützten Ensembles. Der Verein gestaltet mit bürgernahen Veranstaltungen wie Konzerten, dem kleinen Fest im großen Park oder dem Barockfest seit Jahren kulturelle Höhepunkte der Region.

Der Förderverein erfüllt das Schlossensemble Ludwigslust als Kulturgut in öffentlicher Hand durch kreatives gesellschaftliches Engagement mit Leben. Er macht die Geschichte des Schlosses für Einwohner und Touristen in einer Weise erlebbar, die bei den einen eine Identifikation mit ihrer Region bewirkt und den anderen Anziehung und Anreiz bietet, die Region zu besuchen.



Kategorie: Ehrenamtliche Daseinsvorsorge

In der Kategorie „Ehrenamtliche Daseinsvorsorge“ gewinnt die **Hospizgruppe Demmin e.V.** „Leben bis zuletzt“. Die Arbeit des noch jungen Vereins im Raum Demmin steht exemplarisch für viele ambulante Hospizdienste im Land, die Menschen an ihrem Wohnort, in ihrem vertrauten Umfeld, bei den letzten Schritten im Leben begleiten. Die qualifizierten ehrenamtlich tätigen Männer und Frauen leisten den so wichtigen zwischenmenschlichen Beistand, nehmen sich Zeit für Gespräche, übernehmen praktische Hilfen und gewinnen dem Leben beim Vorlesen oder dem gemeinsamen Spaziergang die schönen Momente ab. Das ist eine soziale Fürsorge, die keine hauptamtliche Struktur abdecken kann, die aber für Betroffene und deren Angehörige immens wichtig ist.

Die Hospizgruppe Demmin e.V. zeigt damit beispielgebend wie durch starke soziale Kontakte und gut funktionierende Hilfsnetzwerke Gemeinschaft und Zusammenhalt auch in dünn besiedelten ländlichen Räumen aufrechterhalten werden können.

Praxiswissen vermitteln und ...

Denn wie stark bürgerschaftliches Engagement ist, bemisst sich nicht nur daran, wie viele Menschen sich engagieren. Die Stärke ist ebenso eine Frage der Problemlösekompetenz, mit der engagierte Menschen arbeiten. Ihnen dafür Fähigkeiten zu vermitteln und das passende Werkzeug an die Hand zu geben, darum geht es in den Seminaren, die wir mit zahlreichen Kooperationspartnern direkt vor Ort umsetzen.

2017 bildeten sich 1570 Engagierte in 84 Seminaren und Austausch-Veranstaltungen für ihr Engagement weiter. Neben Themen wie Projektentwicklung, Mittelakquise und Mitgliedergewinnung waren erstmals auch Veranstaltungsmanagement und die GEMA im Programm. Auch die Klassiker wie Buchhaltung, Vereinsrecht und Öffentlichkeitsarbeit im Verein waren gut besucht.

1570 Engagierte in

84 Seminaren und Austauschveranstaltungen

an **23** verschiedenen Orten

Im Themenfeld Integration ging es 2017 um die Qualifizierung der Engagierten im Umgang mit interkulturellen Konflikten, den praktischen Auswirkungen des Integrationsgesetzes, bei der Argumentation gegen Anfeindungen von Andersdenkenden und der Vereinsarbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund.

„Das Land hat mit dieser Ehrenamtsstiftung einen wirklich großen Schritt unternommen, um wie in unserem Fall, jungen Menschen die Möglichkeit zu verschaffen, sich zu informieren und gleichzeitig zu qualifizieren. Danke!“

Eckhard Wenzlaff / Dauerwald Stiftung in Pommern



Menschen zusammenbringen

Die Austausch-Foren der Ehrenamtsstiftung MV sind zur festen Größe geworden. Hier kommen Engagierte aus dem ganzen Land zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, über die Erfahrungen, die sie machen; Problemstellen, an die sie stoßen; über Lösungen, die gut funktionieren und vor allem um sich gegenseitig zu inspirieren und motivieren.

Das Gute daran: das geschieht ganz selbstverständlich über regionale, thematische oder Trägergrenzen hinweg. Wir fördern mit diesen Veranstaltungen die Zusammenarbeit zwischen verschiedensten Institutionen und Organisationen und sorgen dafür, dass sich gute Lösungen rumsprechen.

Symposium & Empfang | 10jähriges Jubiläum der EhrenamtMessen

23.02.2017 | Schwerin

Engagement in Mecklenburg-Vorpommern muss in seiner Vielfalt gezeigt und befördert werden. DRK Landesverband MV und Ehrenamtsstiftung MV luden anlässlich des 10jährigen Bestehens der EhrenamtMessen gemeinsam zum Symposium mit anschließender Vernissage der Wanderausstellung „Gutes tun in MV“ in den Goldenen Saal des Justizministeriums in Schwerin.

Fachtag | Kinder – Kitas – Kooperationen. Engagement und Partizipation in Kindertageseinrichtungen

06.04.2017 | Greifswald

Wie wird die Kita zu einem demokratischen Ort, den Kinder von Anfang an mitgestalten? Vertreter von Kommunalverwaltung, Bildungsforschung, Träger- und Elternvereinen diskutierten Möglichkeiten und Lösungen. Die Fachtagung wurde organisiert von Ehrenamtsstiftung MV, Bertelsmann Stiftung, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Stiftung Bildung und Gesellschaft im

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, unterstützt durch die LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege und Stiftung Bildung.

Forum | 1. Fundraising-Tag Mecklenburg-Vorpommern – Guter Zweck sucht Mittel

07. April 2017 | Rostock

Vom Gelder für die gute Sache finden bis Freunde und Förderer für die Organisation gewinnen. Beim 1. Fundraising-Tag MV trafen gemeinnützige Organisationen und Förderer zum Gespräch zusammen. Experten zeigten, wie man das eigene Projekt anschaulich präsentiert, den Antrag erfolgreich stellt oder Online-Plattformen für das Spenden sammeln nutzt.

FORUM | Zusammenleben in Mecklenburg-Vorpommern. Wer hilft, was hindert?

06.05.2017 | Greifswald

Wer mitredet, gestaltet mit. Das 3. Landesforum „Zusammenleben in Mecklenburg-Vorpommern“ in Greifswald brachte alle zusammen: Engagierte, Geflüchtete, Migranten, Multiplikatoren, Netzwerker und Unterstützer; organisiert von Landeszentrale für politische Bildung MV, Flüchtlingsrat MV und Ehrenamtsstiftung MV.





Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine

01.07.2017 | Rostock

Beim Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine trafen Eltern- und Lehrervertreter landesweit in den Austausch. Wie lässt sich Schule zu einem anregenden Lernort gestalten? Die Gründung eines eigenen Landesverbands für Mecklenburg-Vorpommern wurde ebenfalls diskutiert. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung von Stiftung Bildung und Ehrenamtsstiftung MV.

Stiftungstag Mecklenburg Vorpommern

04.11.2017 | Neustadt-Glewe

Das Landesnetz der Stiftungen MV wirbt für das Stiftungswesen in Mecklenburg-Vorpommern, vertritt die Anliegen des Stiftungssektors und berät Stiftungsinteressierte. Der 5. Stiftungstag stand unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewirken“ – ein Leitsatz, an dem die Ehrenamtsstiftung MV gern mitwirkt. In das Lenkungsgremium, den Landesausschuss der Stiftungen, wurde Jan Holze, Geschäftsführer der Ehrenamtsstiftung MV, im Rahmen der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

FORUM | Pflege und Ehrenamt

19.10.2017 | Schwerin

Pflegebedürftige Menschen brauchen Unterstützung. Ehrenamtliche Helfer können und sollen professionelle Pflegekräfte nicht ersetzen, vor allem nicht dort, wo es um grundlegende Pflegeaufgaben geht. Aber sie können pflegende Angehörige und das Personal in Betreuungseinrichtungen entlasten, indem sie Zeit und Zuwendung schenken. Beim Forum ging es um den gegenseitigen Austausch, Lösungen und Beispiele für eine gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt.

FORUM | Neue Verbindungen schaffen – Unternehmenskooperation vor Ort initiieren

23.11.2017 | Rostock

Um gesellschaftliche Probleme zu lösen, wird es notwendig, sektorübergreifend zusammenzuarbeiten – in Netzwerken von Wirtschaft, Staat und gemeinwohlorientierten Akteuren der Zivilgesellschaft. Das Engagement von Unternehmen im Gemeinwesen kann zusätzliche Kompetenzen und Ressourcen für gemeinnützige Anliegen mobilisieren. Eine Veranstaltung rund um praktikable und erprobte Formate der Zusammenarbeit – organisiert von der Ehrenamtsstiftung MV in Kooperation mit UPJ e.V.

Vorhaben finanziell unterstützen ...

Die Ehrenamtsstiftung MV fördert das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement ideell und materiell. Sie berät zu Fragestellungen der praktischen Vereinsarbeit und unterstützt ganz konkret und unkompliziert das Engagement ehrenamtlicher Helfer mit finanziellen Mitteln.



Auf einen Blick

Was wird gefördert?

Die Ehrenamtsstiftung MV fördert die Umsetzung ehrenamtlich getragener Vorhaben und Ideen, die geeignet sind Gemeinschaft und Zusammenhalt in MV zu stärken.

Wer wird gefördert?

Vor allem Vereine mit Sitz in MV, die als gemeinnützig anerkannt sind, sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften im Land können von der Ehrenamtsstiftung MV Unterstützung erhalten.

Sie engagieren sich in Eigeninitiative ohne einen gemeinnützigen Träger als Kooperationspartner? Kommen Sie auf uns zu, wir finden einen Weg auch Sie zu unterstützen.

In welcher Höhe?

Die Ehrenamtsstiftung MV unterstützt ehrenamtliches Engagement in seiner ganzen Breite, insbesondere kleine Vorhaben im ganzen Land, mit bis zu 1.000 €, in besonderen Fällen mit bis zu 3.000 €.

Antrag stellen – So geht's ...

www.ehrenamtsstiftung-mv.de/foerderung/

470 ehrenamtlich getragene Vorhaben ermöglichte die Stiftung durch finanzielle Unterstützung im Jahr 2017

Insgesamt wurden **412.090 €** ausgereicht.

Zwei Jahre – 1000 geförderte ehrenamtliche Projekte

Agieren statt reagieren. In Mecklenburg-Vorpommern nehmen die Menschen die Dinge gern selbst in die Hand. Keine zwei Jahre hat es gedauert, bis die Ehrenamtsstiftung MV das tausendste ehrenamtliche Vorhaben unterstützen konnte – Anlass für Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, persönlich beim Stralsunder Traditionsverein vorbeizuschauen und die Förderurkunde zu überreichen.

Der Stralsunder Traditionsverein e.V. hat sich der Pflege und Neuanfertigung der 400 historischen Kostüme für den jährlichen Festumzug der Wallensteintage verschrieben. Im historischen Speicher am Katharinenberg hat der umfangreiche Fundus eine passende neue Unterkunft gefunden, nachdem er Ende 2016 aus dem Theater Vorpommern an die Hansestadt Stralsund überging. Dort kümmern sich nun die Mitglieder des Traditionsvereins ehrenamtlich darum, dass die Stralsunder beim Schaulaufen in historischem Gewand ein gutes Bild abgeben.



12 von **470** von der Ehrenamtsstiftung geförderte Vorhaben



Gutes tun in MV
... da sein, wenn's brennt

Plüschtiere mit der Drehleiter vom Baum holen, Dummies aus Autowracks schneiden, Wasser marsch aus allen Schläuchen – die Jugendfeuerwehr Gielow übt schon mit den ganz Kleinen unter Einsatz aller technischen Gerätschaften. | www.gemeinde-gielow.de



Gutes tun in MV
... Balance halten

Beim Erfahrungsaustausch holt sich die Beratungsstelle Maxi des Quo vadis e.V. das nötige innere Gleichgewicht, um Betroffene sexualisierter Gewalt gut zu betreuen. | www.quovadis-neubrandenburg.de/maxi



Gutes tun in MV
... eins, zwei, drei – los

„Schiff ahoi“ – Kids in Peenemünde bauen im Marine-Regatta-Verein 1990 e.V. zwei Kutter wieder auf und gehen damit auf große Fahrt über's Achterwasser. | www.mrv-peenemuende.de



Gutes tun in MV
... Menschen bewegen

... gemeinsam zu laufen. Der Recknitztalllaufverein e.V. organisiert Strecke, Programm und Versorgung dazu. | www.facebook.com/Recknitztalllaufverein/



Gutes tun in MV ... Schicksalsgeschichten erzählen

... von Vertreibung, Flucht und Ankommen – heute und vor 70 Jahren. Der Verein Rothener Hof e.V. erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen und eine neue finden mussten. | www.rothenerhof.de



Gutes tun in MV ... Kultur ins Land tragen

„Hier war Goethe nie“ – Die Hinterlandbühne Rügen inszeniert Faust als Mondscheinspaziergang durch den Schlosspark Pansewitz. | www.rotokugel.com



Gutes tun in MV ... auf's einfühlsame Pferd setzen

Der UNA e.V. bringt Menschen mit besonderem Hilfebedarf mit einfühlsamen Tieren zusammen. | www.una-ev.de



Gutes tun in MV ... de Bux schüddeln

Es gibt viele Arten, das zu tun. Die Volkstanzgruppe Schüddel de Bux e.V. macht es auf die traditionelle Weise. | www.schueddel-de-buex.de



Gutes tun in MV ... anderen 'was vorturnen

Der TSV 90 Röbel/Müritz e.V. am Start für Mecklenburg-Vorpommern beim Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin. | www.tsv90-roebel.de



Gutes tun in MV ... dem Nachbarn den Schirm aufspannen

Der Kreisverband Schwerin der Europa-Union entwickelt positive Gestaltungsideen für die gute Nachbarschaft in Europa. | www.europaunion-schwerin.de



Gutes tun in MV ... den Blick öffnen

Im Antirassismus-Training mit „2schneidig“ testen Schüler der Regionalen Schule Garz den Perspektivenwechsel. | www.burgwallschule-garz.de/fördervereine



Gutes tun in MV ... den Horizont erweitern

Ehrenamtliche Sprachpartner im Förderverein der Malchiner Bibliotheks-freunde nehmen Kinder aus Flüchtlingsfamilien mit auf sprachliche Entdeckungsreise. | www.stadtbibliothek-malchin.de/wOnline/foerdereverein

Rahmenbedingungen für Engagement verbessern

Die Ehrenamtsstiftung arbeitet mit starken Partnern an Themen, die den rechtlichen und politischen Rahmen für ehrenamtliche Arbeit definieren. Wir wollen die Bedingungen insgesamt verbessern und setzen uns insbesondere für die vielen kleinen Vereine und Initiativen im Land ein, die nicht in professionelle Dachverbände eingebunden sind, aber mit ihrem vielschichtigen Engagement so wesentlich unsere Gesellschaft mitgestalten.

Für ein buntes Vereinsleben –Vereine und Finanzämter im Dialog

Das Thema Gemeinnützigkeit treibt viele um. Das Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern und die Ehrenamtsstiftung MV gehen deshalb gemeinsam auf „Dialogtour für ein buntes Vereinsleben“ quer durch Mecklenburg-Vorpommern.

In jedem der zehn Finanzamtsbezirke diskutieren Vereinsvertreter mit Finanzminister Brodkorb, Mitarbeitern der Finanzverwaltung und der Ehrenamtsstiftung MV, wie die Zusammenarbeit mit den Finanzämtern verbessert werden kann. Das Ziel: die Handhabung des Gemeinnützigkeitsrechts in den Finanzämtern transparenter und verständlicher zu machen, um den Vereinen einen verlässlichen Rahmen für ihre Arbeit zu geben.

Jeder der 12.500 Vereine im Land kann sich daran beteiligen. Die Tour macht bis zum August 2018 jeden Monat Station in einem anderen der zehn Finanzamtsbezirke.



„Wir erhalten hier von den Vereinsvertretern viele nützliche Anregungen. Das hilft uns als Behörde gleich doppelt: Zum einen können wir für ein besseres Verständnis für das Verwaltungshandeln werben, zum anderen ermöglicht es uns aber auch, uns in die Lage der Vereine zu versetzen. Am Ende ist das für beide Seiten sehr hilfreich.“

Finanzminister Mathias Brodkorb



Fachwerkstatt sucht Engagement auf dem Land

Engagement belebt das Land. Kleine Dörfer und Städte in Mecklenburg-Vorpommern geben bundesweite Impulse.

Wie wird das Dorf wieder lebendig? Wie entsteht aus einer Idee eine Bewegung? Reicht eine oder sind es besser mehrere Ideen, die ineinander greifen? Müssen die Bewohner das alles selber machen? Wie können Gemeindeverwaltung und Bürger an einem Strang ziehen?

Zur vierteiligen Fachwerkstattreihe „Förderung bürgerschaftlichen Engagements in ländlichen Gemeinden“ kommen Vertreter aus Politik, Praxis und Wissenschaft aus ganz Deutschland nach Mecklenburg-Vorpommern, um sich gelungene Lösungen anzuschauen und Modellbeispiele daraus abzuleiten. Auf dem Programm stehen z.B. Grabow und Witzin, wo die Zusammenarbeit von Gemeindeverwaltung und engagierten Bürgern besonders gut klappt.

Organisiert wird der Austausch gemeinsam mit dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE).



Lernen durch Engagement – in der Schule

Denn: Schule kann entscheidend dazu beitragen, dass Schüler sich dafür entscheiden, mitzubestimmen und die Gesellschaft mitzugestalten. Wie?

Die Lehr- und Lernform Lernen durch Engagement (Abk. LdE, engl. Service-Learning) – verbindet gesellschaftliches Engagement von Schülern (ob sozial, ökologisch, kulturell, im Sport oder politisch) mit fachlichem Lernen im Unterricht. Schüler tun etwas für andere und für die Gesellschaft – etwas, das gesellschaftlich relevant ist und wirklich gebraucht wird (Service). Das Engagement der Schüler wird im Unterricht gemeinsam geplant, reflektiert und mit Inhalten der Bildungs- und Lehrpläne verknüpft (Learning).

10 Schulen in Mecklenburg-Vorpommern testen seit dem Schuljahr 2017/18 diese Art den Unterricht lebensnah zu gestalten. Die Schüler gehen raus aus der Schule, bringen z.B. Senioren den Umgang mit dem Handy bei, bauen Gemüse für die Tafel an, kümmern sich um Bienenvölker oder, oder. Dazu suchen sie sich Partner wie Vereine oder gemeinnützige Einrichtungen. Das, was sie dort tun, verknüpfen die Lehrer mit Wissensinhalten aus dem Unterricht.

Zusammen mit der Serviceagentur Ganztätig lernen M-V der RAA Mecklenburg-Vorpommern und der Stiftung Lernen durch Engagement – Service Learning in Deutschland begleitet und unterstützt die Ehrenamtsstiftung MV Schulen, die diese Lehr- und Lernform ausprobieren.

Lernen durch Engagement? In der Schule? Eine Kooperation, bei der alle gewinnen.

Neue Partner gewinnen

Unternehmen für soziale Gemeinschaft

Auch Unternehmen erkennen, dass sie ihr Umfeld mehr als bisher beachten müssen, weil ein funktionierendes Gemeinwesen mit guten Lebensbedingungen wichtig für die Unternehmensentwicklung ist.

In Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen und öffentlichen Verwaltungen können sie einen nicht unerheblichen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten. So entsteht für alle ein handfester gesellschaftlicher Nutzen.

Kooperationen anstiften

Es geht dabei nicht um das traditionelle Spenden und Sponsern, sondern eher um das Einbringen ihrer fachlichen Kompetenzen oder logistischer Unterstützungsleistungen. Wie solche Kooperationen funktionieren können, zeigt eine wachsende Zahl guter Beispiele. In Zusammenarbeit mit dem UPJ Netzwerk – einem Zusammenschluss engagierter Unternehmen und gemeinnütziger Mittlerorganisationen – transportieren wir diese Beispiele ins Land, um Nachahmung anzuregen, Kooperationen anzustiften und leben es selbst gleich vor.

Regional und überregional tätige Unternehmen unterstützen mit ihren Kompetenzen und Ressourcen die Arbeit der Ehrenamtsstiftung MV, was wiederum direkt den Engagierten im Land zu Gute kommt.

Zustifter werden

Unternehmen, die die Arbeit der Ehrenamtsstiftung MV langfristig unterstützen wollen, können dies auch im Rahmen einer Zustiftung tun. Mit ihrer Zustiftung in das Grundstockvermögen erhöhen

sie die Wirkungsmöglichkeiten der Ehrenamtsstiftung MV. Damit können wir unsere satzungsgemäßen Zwecke zur Förderung und Unterstützung von Ehrenamt und Engagement in Mecklenburg-Vorpommern nachhaltig erfüllen.

Wir bedanken uns für das Vertrauen in unsere Arbeit bei:

Guth'sche Stiftung
Hilfswerk Kurierverlag e.V.
ONTRAS Gastransport GmbH
OstseeSparkasse Rostock
Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen Landesverband Mecklenburg – Vorpommern e.V.
WEMAG AG



Unterzeichnung der Zustifter-Vereinbarung während der Verleihung des Engagementpreises Mecklenburg-Vorpommern am 18. Juli 2017, v.l.n.r. U. Ringel (ONTRAS); H. Kohl (Ehrenamtsstiftung MV); K. Pannwitt (Ostseesparkasse)

2017 entschieden sich drei namhafte Unternehmen zu diesem Schritt. Wir haben Sie nach ihren Gründen befragt:

3 Fragen an

Karsten Pannwitt
Vorstand OstseeSparkasse Rostock

Herr Pannwitt, die OSPA hat sich entschieden, Zustifterin der Ehrenamtsstiftung MV zu werden. Warum?

Die OSPA unterstützt bis zu 600 Vereine und Projekte jährlich. Hierbei können wir meist mit einer finanziellen Förderung helfen. Die Ehrenamtsstiftung bietet neben der materiellen Unterstützung auch die Beratung an und kann den vielen Vereinen in unserem Land auf diesem Wege helfen. Diese Mischung hat uns sehr überzeugt und uns veranlasst diese Tätigkeit mit einer Zustiftung zu begleiten.

Ein Geldinstitut, das zivilgesellschaftliches Engagement fördert? Wieso tun Sie das?

Die Förderung unserer Region ist unser öffentlicher Auftrag, den wir gerne erfüllen. Zivilgesellschaftliches Engagement ist wichtig und ermöglicht die vielen bunten Aspekte in unserer Freizeit. Ein Leben ohne Ehrenamt wäre in der heutigen Zeit undenkbar. Ehrenamt verbindet und wir möchten diese Verbindung durch unsere Mittel weiter stärken.

Was versprechen Sie sich von der Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsstiftung MV?

Die Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsstiftung läuft unscheinbar für den Außenstehenden ab. Wir tauschen uns viel untereinander aus und unterstützen uns auf diversen Events untereinander. Am Ende ist die Wirkung für das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement entscheidend und hier erhalten wir ausschließlich ein positives Feedback der Vereine. Diese Entwicklung ist uns wichtig!

3 Fragen an

Thomas Murche
Technischer Vorstand WEMAG AG

Herr Murche, die WEMAG AG hat sich entschieden, Zustifterin der Ehrenamtsstiftung MV zu werden. Warum?

Das Ehrenamt verdient eine besondere Förderung. Menschen, die sich in Vereinen engagieren und damit freiwillig soziale Arbeit leisten, sind für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Wir sind seit Beginn des Jahres 2016 deshalb sehr stolz darauf, Partner und nun auch Zustifter der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern zu sein.

Ein Energieversorger, der zivilgesellschaftliches Engagement fördert? Wie passt das?

Als kommunales Unternehmen übernehmen wir seit jeher Verantwortung für Mecklenburg-Vorpommern und seine Menschen. Wir handeln in der Region und für die Region: mit Herz und Verstand.

Was versprechen Sie sich von der Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsstiftung MV?

Wir freuen uns besonders auf den Wissensaustausch im Konvent und die weitere Zusammenarbeit mit unseren Partnern zur Förderung des Ehrenamtes. Jeder von uns kann an den Erfahrungen des anderen wachsen und gemeinsam können wir mit einer Stimme Sinnvolles bewegen. Wir stärken das Ehrenamt und fördern alle damit eine lebenswerte Region.

3 Fragen an

Uwe Ringel

Geschäftsführer ONTRAS Gasttransport GmbH

Herr Ringel, die ONTRAS Gastransport GmbH hat sich entschieden, Zustifterin der Ehrenamtsstiftung MV zu werden. Warum?

Wir engagieren uns für das Ehrenamt beim Technischen Hilfswerk und bei der Freiwilligen Feuerwehr. Seit 2015 fördern wir zudem mit unserem Sozialprojekt ONTRAS. Stadtbekannt gemeinnützige, ehrenamtliche Projekte von Vereinen und Initiativen in den neuen Bundesländern. Dabei orientieren wir uns an unseren größeren Leitungsbauprojekten. Als Zustifter können wir nun das soziale Engagement über die Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern zielgenauer und öffentlichkeitswirksamer, mit kompetenten Partnern, die dort zu Hause sind, verwirklichen. Natürlich werden wir auch weiterhin ausgewählte gemeinnützige Projekte in den Regionen fördern.

Ein global agierender Energie-Netzbetreiber, der zivilgesellschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern fördert? Wie passt das?

Dass ein in Sachsen ansässiges Unternehmen, zumal ein Gasfernleitungsnetzbetreiber, eine Ehrenamtsstiftung im hohen Norden unterstützt, hat gute Gründe. Wir betreiben hier wichtige Leitungen und haben mit dem Netzbereich Nord Mitarbeiter an unseren Standorten in Bad Doberan und Neustrelitz, die dort ihren Lebensmittelpunkt haben und sich ihrerseits gesellschaftlich engagieren. Zudem haben wir den Nachhaltigkeitsgedanken fest in unserer Firmenphilosophie verankert und setzen uns für eine grüne, CO₂-arme Energiewirtschaft ein. Dieser Gedanke

findet sich auch in vielen ehrenamtlichen Projekten wieder. Im Rahmen des Konvents wollen wir daher das Ehrenamt in Mecklenburg-Vorpommern auch in diesem Sinne unterstützen und damit unser soziales Engagement auf ein durch lokale Experten verankertes Fundament stellen.

Was versprechen Sie sich von der Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsstiftung MV?

Die Stiftung kann uns bei der geplanten ONTRAS.Stadtbekannt-Projektförderung kommunale Ansprechpartner vermitteln. Diese kennen ihre Region, bringen ihre Erfahrungen und Wünsche mit ein. Für uns als Unternehmen der Gasbranche ist ein solcher Gedankenaustausch über Projekte in anderen gesellschaftspolitischen Feldern eine wertvolle Ergänzung unseres Arbeitsfeldes. Wir wollen dabei den Menschen auch unsere Vision für eine CO₂-freie Energiezukunft vorstellen. Deshalb haben wir unsere Förderung von Leuchtturmprojekten hier gern in die Zustiftung fließen lassen. Ich bin sicher, dass die Stiftung damit einiges für die ehrenamtlich engagierten Menschen in den Städten und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern erreichen kann und freue mich auf viele interessante Projekte.

Gemeinsam mehr bewirken

Die Ehrenamtsstiftung MV arbeitet mit starken Partnern zusammen, um gemeinsam gute Bedingungen für ehrenamtliches Engagement zu schaffen ...

Dafür geht die Stiftung strategische Partnerschaften und Kooperationen mit Institutionen und Organisationen innerhalb und außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns ein. Bereits vorhandene Strukturen sollen ergänzt und unterstützt werden.

In der Praxis resultieren daraus:

- ✳ Gemeinsame Informationsveranstaltungen zur Werbung für das Ehrenamt, wie etwa die Ehrenamt-messen im Land, Weiterbildungsveranstaltungen in Kooperation mit Partnern im Land und
- ✳ Austauschforen in Zusammenarbeit mit anderen landesweiten Organisationen und Institutionen.

Die Ehrenamtsstiftung MV ist Mitglied

- ✳ im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE),
- ✳ im Landesnetz der Stiftungen Mecklenburg-Vorpommerns sowie
- ✳ im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Wir machen uns über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns für die Ehrenamtlichen stark.



Herzlichen Dank an unsere Kooperationspartner, mit denen unsere Unterstützungsleistungen da ankommen, wo sie gebraucht werden, direkt vor Ort.

2017 in Zahlen

176 Vereine und Initiativen zu rechtlichen Aspekten und Förderfragen beraten

1570 Engagierte in

84 Seminaren und Austauschveranstaltungen

an **23** verschiedenen Orten im Land

470 ehrenamtlich getragene Vorhaben ermöglichte die Stiftung durch finanzielle Unterstützung

Insgesamt wurden rund

412.090 € ausgereicht.

Im Gespräch mit Ministerpräsident a.D. Erwin Sellering

Herr Sellering, Sie haben die Ehrenamtsstiftung MV 2014/2015 auch gegen Widerstände auf den Weg gebracht. Was hat sie so sicher gemacht, dass das eine gute Idee war?

Gerade die Ehrenamtlichen, die nicht einer großen Organisation mit eigenen Hauptamtlichen angehören, gerade die kleinen Initiativen und Gruppen von manchmal nur vier oder fünf hoch Engagierten, fühlten sich oft alleingelassen und überfordert. Ihnen fehlte ein Ansprechpartner z. B. für Steuerfragen, Vereinsrecht, Fördermöglichkeiten usw. Sie suchten Fortbildungsmöglichkeiten und Gelegenheiten zum Austausch mit vergleichbar Tätigen. Das hat sich immer wieder in den Gesprächen vor Ort gezeigt. Und es hat sich bestätigt in den Workshops, die wir durchgeführt haben und in denen hunderte betroffener Ehrenamtler zu Wort gekommen sind.

Die Ehrenamtlichen, für die die Stiftung gedacht war, haben mich immer bestärkt. Da waren Widerstand und Kritik von anderer Seite leicht zu ertragen.

Wie bewerten Sie heute die Arbeit der Ehrenamtsstiftung MV? Hatten Sie sich die Umsetzung Ihrer Idee so vorgestellt?

Aufgabe der Ehrenamtsstiftung sollte sein, ein professionelles, hoch kompetentes Team mit allen erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten zur Verfügung zu stellen, um Ansprechpartner zu sein, Hilfestellung zu geben, zu beraten, fortzubilden, Begegnungen zu ermöglichen.

Das ist in einer Weise gelungen, die meine kühnsten Erwartungen übertroffen hat. Das liegt an dem sehr engagierten Vorstand, allen voran Frau Kohl, und natürlich an dem hervorragenden Geschäftsführer, Herrn Holze. Und es liegt an der Geschäftsstelle, die besetzt werden konnte aus über 1000 guten und sehr guten Bewerberinnen und Bewerbern aus ganz Deutschland, für die die Unterstützung des Ehrenamtes Herzensangelegenheit ist und die den neuen Weg,



den wir in Mecklenburg-Vorpommern dazu eingeschlagen haben, mit Enthusiasmus beschreiten. Außerdem ist die Stiftung inzwischen breit in der Gesellschaft verankert, wie sich in der Besetzung und Arbeit des Kuratoriums zeigt.

Was geben Sie den Verantwortlichen in der Stiftung mit auf den Weg?

Ganz klar: Bitte weiter so. Seien Sie weiter so kompetent und zuverlässig und mit so viel Einsatz zur Unterstützung der vielen engagierten Ehrenamtlichen im Land tätig, ohne die Gemeinschaft und Zusammenhalt bei uns in Mecklenburg-Vorpommern kaum möglich wären. Vielen Dank an Sie alle.

Das Gespräch führte Susann Plant.

Struktur und Organisation

In der Ehrenamtsstiftung MV arbeiten Ehrenamtliche und Hauptamtliche Hand in Hand. Die Mitglieder von Vorstand und Stiftungsrat geben dabei die Linie vor, der die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle bei der Umsetzung der Stiftungsaufgaben folgen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat berät und kontrolliert den Vorstand bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Er setzt sich zusammen aus dem Ministerpräsidenten / der Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Vorsitzenden des Kuratoriums, einem externen Experten für bürgerschaftliches Engagement sowie zwei weiteren von der Landesregierung benannten Mitgliedern und ggf. einem Mitglied des Konvents.

Vorstand

Der Vorstand ist das Organ im Zentrum der Stiftung. Seine Mitglieder sind bis auf die Position der Geschäftsführung ehrenamtlich tätig. Der Vorstand vertritt die Ehrenamtsstiftung MV nach außen, leitet und verwaltet sie. Dazu bedient er sich der Geschäftsstelle. Der Vorstand entscheidet über die operativen Tätigkeiten, unter anderem über die Vergabe von Fördermitteln durch die Stiftung. Die Vorstandsmitglieder sind als Ansprechpartner der Ehrenamtsstiftung MV bei vielen Veranstaltungen im ganzen Land präsent.

Kuratorium

Als Expertengremium unterstützt und berät das Kuratorium Vorstand und Stiftungsrat. Ihm gehören ehrenamtlich Aktive und weitere Persönlichkeiten aus allen Bereichen des bürgerschaftlichen Engagements, aus Kunst, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Sport an.

Konvent

Stifterinnen und Stifter, die mit einem eigenen finanziellen Beitrag das Grundstockvermögen der Stiftung erhöhen, können die Möglichkeit erhalten, die Arbeit der Stiftung im Rahmen eines Konvents zu begleiten.

Geschäftsstelle

Beratung, Information, praktische Unterstützung – das ist, was Ehrenamtliche für ihre Arbeit insbesondere wollen. Vor allem Engagierte, die sich nicht unter dem Dach eines größeren Verbandes mit hauptamtlichen Strukturen wiederfinden, brauchen eine Anlaufstelle für Fragen rund um das Ehrenamt. Die Geschäftsstelle der Ehrenamtsstiftung ist für sie Ansprechpartner. Häufig sind dabei Experten gefragt. Deshalb ist die Geschäftsstelle mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. Sie beraten die freiwillig Engagierten, informieren und werben für das Ehrenamt, führen Weiterbildungen und Veranstaltungen durch und organisieren die Vergabe der finanziellen Mittel zur Unterstützung ehrenamtlicher Vorhaben.



Personen

Stiftungsrat

Manuela Schwesig

Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Vorsitzende des Stiftungsrates
seit Juli 2017



Erwin Sellering

Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Vorsitzender des Stiftungsrates
bis Juli 2017



Dr. Rosemarie Wilcken

Vorsitzende des Kuratoriums



Andreas Pautzke

stellv. Geschäftsführer
des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement



Thomas Lenz

Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Europa
Mecklenburg-Vorpommern



Nikolaus Voss

Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gleichstellung
und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern



Gemäß § 12 Abs. 6 Stiftungssatzung kann die Ministerpräsidentin / der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine Stellvertreterin / einen Stellvertreter benennen, die/der sie/ihn als Vorsitzende/Vorsitzender des Stiftungsrates vertritt.

Stefanie Drese

Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung
Mecklenburg-Vorpommern
Stellvertreterin der Vorsitzenden
seit Dezember 2017



Dr. Christian Frenzel

Chef der Staatskanzlei
Stellvertreter des Vorsitzenden
bis Dezember 2017



Vorstand

Hannelore Kohl | Vorsitzende

Hannelore Kohl lebt in Greifswald. Sie war Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts Mecklenburg-Vorpommern und bis Anfang 2017 im richterlichen Ehrenamt Präsidentin des Landesverfassungsgerichts. Sie ist weiterhin in vielfältiger Weise ehrenamtlich aktiv.



Rainer Prachtl | stellv. Vorsitzender

Rainer Prachtl aus Neubrandenburg war von 1990 bis 1998 Landtagspräsident und bis 2006 Abgeordneter im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern. Im Ehrenamt ist er Vorsitzender des Neubrandenburger Dreikönigsvereins und Kuratoriumsvorsitzender der Dreikönigsstiftung.



Heike Zumbrink | Vorstandsmitglied

Heike Zumbrink aus der Gemeinde Feldberger Seenlandschaft war Netzwerkkoordinatorin der Initiative 17zwo58 e.V., die sich für die wirtschaftliche Entwicklung und das soziale Leben in dieser Region einsetzt. Sie engagiert sich unter anderem für die Jugendaustauschorganisation Youth for Understanding, koordiniert die gemeinnützige Initiative FeldBürger und ist im Tourismusausschuss ihrer Heimatgemeinde kommunalpolitisch tätig.



Jan Holze | Vorstandsmitglied & Geschäftsführer

Jan Holze ist in Stralsund geboren, in Neubrandenburg aufgewachsen und über mehrere Stationen in Deutschland und Europa nun als Geschäftsführer der Ehrenamtsstiftung MV in Güstrow angekommen. Als Vorsitzender der Deutschen Sportjugend ist er deutschlandweit ehrenamtlich aktiv.



Kuratorium

Dr. Rosemarie Wilcken | Vorsitzende
Prof. Dr. Wolfgang Methling | Stellv. Vorsitzender

Matthias Bender
Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe
Dr. Volker Böhning
Helga Bomplitz
Dr. Reinhard Dettmann
Erika Dittner
Regina Dorfmann
Anngret Eisermann
Anna Gündüz
Peter Günther
Elke Haferburg
Christina Hömke
Frank Ivemeyer
Ilona Jerjomin
Dr. Gunter Jess
Dr. Herbert Kempf
Barbara Kirchhainer
Sabine Klemm

Dr. Michael Körner
Sebastian Kriedel
Edda Krille
Mandy Kröppelien
Margret Kuhlmann
Eva-Maria Mertens
Anja Betty Ritter
Hannes Möller
Jochen Schulte
Dr. Rica Münchberger
Dr. Cornelia Nenz
Dr. Heidrun Niemann
Torsten Renz
Bernd Rosenheinrich
Jeannine Rösler
Anja Schießler
Günter J. Stolz
Ingo Schlüter
Dr. Barbara Syrbe
Hans Thon
Bettina von Wahl

u.a. Deutsche Stiftung Denkmalschutz
u.a. Kulturstiftung Rostock

für Kommissariat der Erzbischöfe, Katholisches Büro M-V
u.a. Förderverein Staatliches Museum Schwerin
u.a. Landesjagdverband MV
für Landesring M-V des Deutschen Seniorenring e.V.
für Städte- und Gemeindetag M-V
für Allgemeiner Behindertenverband M-V
für Landesjugendring M-V
für Landessportbund M-V
für Landeschülerrat M-V
für Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in M-V
u.a. NDR Landesfunkhaus MV
für LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege M-V
u.a. Hochschule für Musik und Theater Rostock
für Landesverband der Jüdischen Gemeinden in M-V
Mitglied des Landtages, AfD-Fraktion
u.a. Kunstmuseum Ahrenshoop
u.a. Integration & Flüchtlingshilfe
für Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen M-V und
Flüchtlingsrat M-V
für Landeskulturrat M-V
für Landesnetz der Stiftungen in M-V
für Land-Frauenverband M-V
u.a. Fachkreis Ehrenamt Rostock
für Deutscher Tierschutzbund Landesverband M-V
für Landesfrauenrat M-V
für Landeselternrat M-V
für Landesfeuerwehrverband M-V
Mitglied des Landtages, SPD-Fraktion
für Naturschutzbund Deutschland Landesverband M-V
für Heimatverband M-V
u.a. Förderverein Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen
Mitglied des Landtages, CDU-Fraktion
für Landesseniorenbeirat M-V
Mitglied des Landtages, Fraktion DIE LINKE
für SELBSTHILFE M-V
für Vereinigung der Unternehmensverbände M-V
für DGB – Bezirk Nord
für Landkreistag M-V
für Industrie- und Handelskammer – LAG M-V
für Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland



„ Ich arbeite im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung mit, weil ich sowohl im Flüchtlingsrat MV als auch in den Selbsthilfekontaktstellen MV mit vielen Ehrenamtlichen zu tun habe und die themenübergreifende Vernetzung mit anderen Aktiven in unserem Bundesland für unabdingbar halte. Das Kuratorium bietet uns einen Austausch auf hohem Niveau: voneinander wissen und einander zu kennen erleichtert die tägliche Arbeit und erhöht die gegenseitige Wertschätzung.“

Sabine Klemm

„ Ich arbeite gern im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung mit, weil ich die Erfahrung gemacht habe, dass die EAS tatsächlich in vielfältiger Weise das Ehrenamt fördert und würdigt. Mein besonderes Anliegen ist die Unterstützung der noch nicht organisierten Ehrenamtler.“

Prof. Dr. Wolfgang Methling

„ Ich arbeite im Kuratorium der Ehrenamtsstiftung MV mit, weil die Freiwilligen Feuerwehren und die ehrenamtliche Arbeit, die sie leisten, eines der wichtigsten Güter in diesem Land sind, denn sie sind überall und jederzeit für die Menschen da. Diese Arbeit muss auf allen möglichen Ebenen unterstützt werden, um gemeinsam ein solch einmaliges System modern und zukunftsfähig zu halten und zu gestalten.“

Hannes Möller

Geschäftsstelle

Ihre Ansprechpartner (v.l.n.r.):

Louisa Muehlenberg/ Weiterbildung und Projekte (in Teilzeit),

Jan Holze/Geschäftsführung,

Jana Gabriel/Assistenz,

Susann Plant/Kommunikation,

Sybille Gawron/Finanzielle Förderung und Haushalt,

Maria Acs/Weiterbildung und Projekte (in Teilzeit),

Kerstin Schramedei/Finanzielle Förderung,

Franz-Martin Schäfer/Beratung und Information

Kontakt aufnehmen

[www.ehrenamtsstiftung-mv.de/
stiftung/ansprechpartner/](http://www.ehrenamtsstiftung-mv.de/stiftung/ansprechpartner/)



Impressum

Herausgeber:
Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement
Mecklenburg-Vorpommern
Burgstraße 9
18273 Güstrow

Telefon: 03843 77499-0
Telefax: 03843 77499-21
Internet: www.ehrenamtsstiftung-mv.de
E-Mail: kontakt@ehrenamtsstiftung-mv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Jan Holze, Geschäftsführer
Konzept und Redaktion: Susann Plant
Gestaltung: Thomas Massow, progress4 GbR
Druck: Druckerei Weidner GmbH, Rostock

Unabhängig vom biologischen und sozialen Geschlecht wird aus Gründen der Lesbarkeit in diesem Jahresbericht bei Personen- und Funktionsbezeichnungen in der Regel die männliche Form verwendet.

Bildnachweis:
Kulturverein Reppelin e.V. (Titelbild)
Rostocker Frauenkulturverein Die Beginen e.V. (S.2, links oben)
Bund für Umwelt und Naturschutz LV MV (S.2, rechts oben)
Förderverein für Naturschutzarbeit Uecker-Randow-Region (S. 2, unten)
Susie Knoll (S.5, 40)
Ehrenamtsstiftung MV (S.7, 14, 15, 21, 22, 23, 25, 30, 40, 41, 43, 44)
Förderverein Luplow e.V. (S.8)
Torsten Schlutow (S.11)
ZeitAnschauen e.V. (S.13)
Mathias Rövensthal (S. 16, 17, 32)
Schwiesower Freizeit- und Kulturtreff e.V. (S.18, links)
Jugendbeirat Sassnitz e.V. (S.18, rechts)
Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. (S.19, links)
pixabay_hospice-1793998_1920 (S.19, rechts)
Stefan Sauer (S. 23, oben rechts)
Friedrichshof 13 e.V. (S.24)
Gemeinde Gielow (S.27, oben links)
Quo vadis e.V. (S.27, oben rechts)
Marine Regatta Verein 1990 e.V. (S.27, unten links)
Recknitztal Laufverein e.V. (S. 27, unten rechts)

Verein Rothener Hof e.V. (S. 28, oben links)
Hinterlandbühne Rügen e.V. (S. 28, oben rechts)
UNA e.V. (S. 28, unten links)
Volkstanzgruppe Schüddel de Bux e.V. (S. 28, unten rechts)
TSV 90 Röbel/Müritz e.V. (S. 29, oben links)
Europa Union KV Schwerin (S. 29 oben rechts)
Förderverein Regionale Schule Garz e.V. (S.29, unten links)
Förderverein Malchiner Bibliotheksfreunde e.V. (S. 29, unten rechts)
Torsten Spapel (S. 31, links)
Förderverein Lindenschule Ducherow e.V. (S. 31, rechts)
Polylux e.V. (S.35)
André Hamann (S.37)
Andreas Pautzke (S. 40)
Ministerium für Inneres und Europa M-V (S. 40)
Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V (S. 40)
André Hamann (S. 40)
Eine Welt Landesnetzwerk M-V e.V. (S. 46, oben links und rechts)
Schulverein Sonnenberg Neukloster e.V (S. 46, unten)
Naturerlebnisverein Rügen e.V. (S.47, oben links)
Imkerverein Teterow e.V. (S.47, oben rechts)
Context. Bausteine für historische und politische Bildung e.V. (S.47, M. links)
LeseMöve e.V. (S.47, Mitte links)
Dorfverein Helmuth Schröder e.V. (S.47, unten)

Redaktionsschluss: 15. Juni 2018

Publikationen:
Gute Praxis: Vom Willkommen und Ankommen – Zusammenleben in Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam gestalten
Human Places – Flüchtlingshilfe konkret
Dokumentation: Ehrenamt und Hauptamt – Zusammenarbeit gemeinsam gestalten
Leitfaden: Tipps und Ratschläge zur Gründung eines Schulfördervereins
Leitfaden: Steuerliche Behandlung von Sponsoring
Ratgeber markt intern: Wissenswertes für Vereinsvorstände

<https://twitter.com/EASStiftung>
<https://www.instagram.com/ehrenamtsstiftung/>
<https://www.facebook.com/ehrenamtsstiftung.mv>







